

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 24

Rubrik: Der Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Interesse der beteiligten Berufszweige, ein Mittel von der Verwendung auszuschließen, das sich bisher, was Haltbarkeit, leichte Anwendung und bis in die feinsten Nuancierungen der betreffenden Gesteinsart gleichzustellende Färbung, angeht, einen gewissen Namen erworben hat, — wir meinen dieserhalb auf die Gersheim'sche Patent-Steinkittmasse verweisen zu müssen. Herr Gersheim*) hat es verstanden, aus chemisch reinen Substanzen eine Kittmasse herzustellen, welche den Ansprüchen an ein Steinkittmittel Genüge leistet und welche mit gleichem Vortheil für alle Steine — seien es nun Marmor, Granit, Syenit, Porphyr, seien es die weichen Arten, wie Sandstein, Kalkstein etc. — angewandt werden kann. Wenn wir darauf hinweisen, daß derselbe von einem Theil der bedeutendsten in- und ausländischen Steingewerke ständig angewandt wird, so dürfte dies selbst am markantesten für die Vorzüglichkeit sprechen, über welche sich übrigens eine Anzahl Atteste von hervorragenden Meistern in gleich lobender Weise auslassen.

Reparatur von eisernen Gegenständen.

Um eiserne Töpfe und Pfannen auszubessern, verfährt man nach den „N. Erf. und Erf.“ in folgender Weise: Man nehme 2 Gewichtstheile Schwefel und 1 Theil Bleischwarz, bringe den Schwefel in einem alten Eisengefäße zum Schmelzen und setze dann das Blei hinzu, rühre das Ganze fleißig um, bis eine innige Mischung erreicht ist und gieße diese dann auf eine Eisenplatte oder auf einen glatten Stein. Nach dem Erkalten breche man die Masse in kleine Stücke, die, auf den Sprung des Gefäßes gelegt, sich mit einem heißen Eisen, ähnlich wie das Röhren, durch den Kolben verwenden lassen. Enthält das Gefäß ein unbedeutendes Loch, so setze man vorher ein kleines Kupfer-Niet ein, das man dann mit der Masse verlöthet.

Ein neues Klebemittel.

Wenn man Milch mittelst Essigsäure zum Gerinnen bringt und den gewonnenen Niederschlag in reinem Wasser auswäscht und in kalt gesättigter Boraxlösung auflöst, so entsteht eine klare Flüssigkeit von dicker Konsistenz, welche bei hohem Glanze große Klebfähigkeit besitzt.

Blauanlassen von kleinen Stahlblechgegenständen.

Man taucht nach einer Mittheilung der Polytechnischen Gesellschaft in Berlin die Gegenstände in eine flüssige Legirung von 25 Th. Blei und 1 Th. Zinn, welche bei dem zum Blauanlassen erforderlichen Wärmegrad schmilzt. Das Eintauchen kann auch in einem Sandbad geschehen, das auf die erforderliche Temperatur (dunkelblau 300° C., blaßblau 248° C.) erhitzt und erhalten wird.

Das Einrahmen kostbarer Bilder

sollte nie ohne Anbringung eines Blindrahmens vor sich gehen, da das unmittelbare Aufliegen des Bildes auf dem Glase in vielen Fällen von sehr nachtheiligen Folgen für dasselbe ist. Auch gegen das Eindringen von Staub und anderen Unreinigkeiten werden selten genügende Maßregeln ergriffen. Ein sehr zuverlässiges Verfahren ist, das Glas im Rahmen dicht mit Kleisterpapier zu verkleben und die Rückseite des Bildes nicht mit einer hölzernen Rückwand, sondern mit einem Bogen stark geleimten Papiers zu überziehen.

Um Glasröhren zu schneiden

befpannt man dieselben an der betreffenden Stelle mit einem Hauffaden, der in Terpentin getränkt ist, zündet ihn an und beugt die heißgewordene Stelle mit kaltem Wasser, worauf es bei geringem Drucke an der vom Faden bepannt gewesenen Stelle ohne die geringste Linienabweichung abspringt.

Zeichnen auf Pausleinwand,

Bergament, Pauspapier, besonders aber das Schreiben darauf ist häufig sehr langwierig, weil die Tusche oder Tinte auf der Pausleinwand ungenügend haftet, so daß man oft denselben Strich zwei bis dreimal ziehen muß. Ähnliches gilt auch für autographische Tusche; man kann aber auf der Pausleinwand

*) Anmerkung der Redaktion: Die Adresse des Erfinders lautet: A. Gersheim, Kunstseifenfabrik in Feistritz a. Drau.

ebenso schnell und bequem zeichnen und schreiben, wie auf gewöhnlichem Papier, wenn man nach dem „Chaisen- und Wagenbau“ dieselben zuvor mit etwas Wismuthweiß (bassisch salpetersaures Wismuthoxyd) einreibt.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

581. Gibt es Röhren für Abtritte, für welche Garantie geleistet werden kann, auch wenn dieselben außerhalb eines Gebäudes und somit im Winter dem Gefrieren ausgesetzt sind. L. G. in R.
582. Wer könnte einen praktischen Röstapparat für Hafer erstellen?
583. Welche Fabrik liefert Maschinen, welche 1) den Hafer reifen oder enthüllen, 2) denselben ausscheiden in verschiedene gute und geringe Sorten, 3) denselben von verschiedenen, sog. schwarzen Körpern (Ratten, Hühnen etc.) reinigen?
584. Welcher schweizerische oder französische Fabrikant liefert solide Farbmühlen zum Handbetrieb? (Sattler'sche in Schweinfurt werden nicht berücksichtigt.) J. K. in Sch.
585. Wer liefert gute und billige Glätteisen für Holzbohlen zum Wiederverkauf?
586. Woher bezieht man die sogenannten Selbstbräter aus erster Hand?
587. Welche Firma liefert Zimmer-Ventilatoren, welche mit Motoren getrieben werden?
588. Worin liegt die Ursache, daß der Lack an Möbeln springt oder zerreißt? G. M.

Antworten.

Auf Frage 570 theile mit, daß in meiner Werkstätte Reparaturen von Fernrohren und Operngläsern vorgenommen werden.

Th. Leopold, Optiker u. Mechaniker, zur Löwenburg St. Gallen.

Auf Frage 571. Es wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten: Bernhard von Arz, Cementier in Olten.

Auf Frage 575. Geruchsfreie Torfmüll-Abort-Anlagen erstellt die Schweiz. Erd-Closet-Fabrik von Alex. Kuoni in Chur.

Auf Frage 578. Bernhard v. Arz, Cementier in Olten, wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 579. Möchte mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten. B. Dillard, Fabrique de Poudre d'Os, Lausanne.

Auf Frage 580. Bei Lemm-Marty, St. Gallen, Multergasse 4, Handlung und Lager in Messing-, Stahl- und Eisenwaaren aller Art en gros et en détail, Fabrikation von Stahlspringfedern für Möbel aller Art.

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintauenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt überreicht und es sind Legitimationen erforderlich, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Angebot:

104) Eine Holzraute mit Schwungrad.

Gesucht:

174) Wer hat eine Walze für Bijoutiers und eine Goldwaage mit Gewichten billig zu verkaufen? H. K.

175) Wer hätte ein Modell oder einen älteren Support an eine kleine deutsche Drehbank, Spindelhöhe 15 Cm.?

176) Eine gut erhaltene Hobelbank, 7-7 1/2 Fuß lang, mit nöthigem Werkzeug für einen Schreiner.

Arbeitsnachweis-Liste.

Taxe 20 Cts. per Zeile.

Offene Stellen

für:

2 Schreiner (dauernde Beschäftigung):

3 tüchtige Bauschreiner:

bei Meister:

F. Karl v. Gum, Fournier- u. Stäbe-Fabrik, Brunnau.

L. Gschl, Zimmermstr., Rütli (Zürich).

Doppeltbreiter Tresort. vorzüglichster und stärkster Qualität (Saison-Nouveauté) à Fr. 1. — per Elle oder 1 Fr. 65 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Settinger & Co., Zentralhof, Zürich.**

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modbilder gratis.